

Der Start im Kindergarten

In der Regel beginnt der Kindergartenstart im August. Den allerersten Aufnahmetag sprechen wir mit Ihnen als Eltern ab, so dass wir während der Eingewöhnungsphase genügend Zeit für alle unsere neuen Kinder haben.

Kontaktieren Sie uns!

Bad Salzflen

- Kita Abenteuerland • Kita Bonhoefferstraße •
- Kita Kastanie • Kita Lohfeld •
- Kita Mix Max •

Beverungen / Hörter

- Kita Amelnxen • Kita Bullenbü • Kita Karlichen •
- Kita Sonnenbreite • Kita Spatzennest •
- Kita Würgassen •

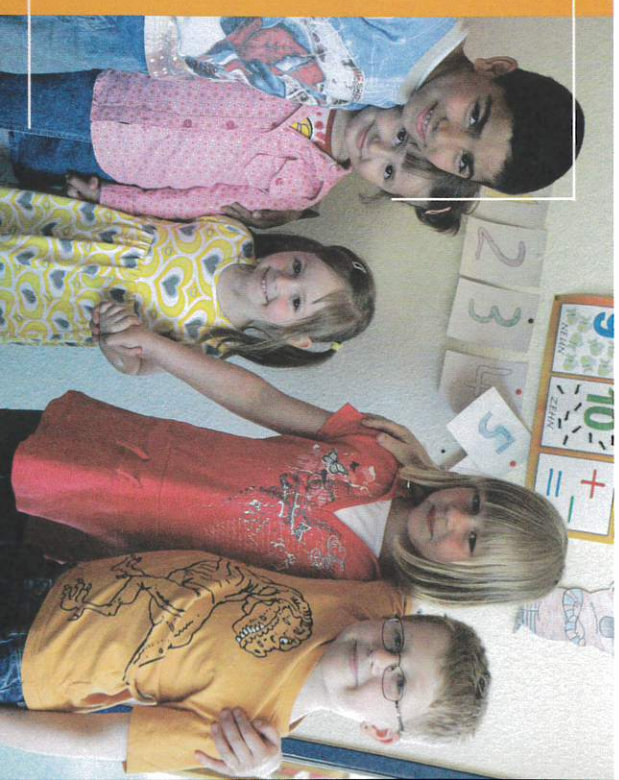
Ziel der Eingewöhnung

Das Ziel der Eingewöhnung ist, dass Ihr Kind täglich mehr und mehr Teil der Gruppe wird. Jede Eingewöhnung verläuft ganz unterschiedlich. Uns ist es wichtig, dass Sie und Ihr Kind sich bei uns wohl fühlen.

Stand: November 2017

Ein neuer Lebensabschnitt beginnt

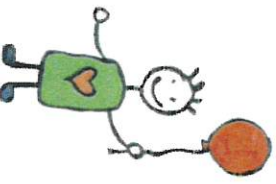
Die Eingewöhnungszeit in den
Kindertageseinrichtungen
der Parisozial Lippe



Die Eingewöhnungszeit

Der Besuch des Kindergartens ist für viele Kinder oftmals die erste Trennung von Ihnen als Eltern. Dieser Übergang stellt für Ihr Kind eine große Herausforderung dar. Es baut eine neue Beziehung und Bindung zu neuen Bezugspersonen auf und muss diese mit anderen Kindern teilen. Es lernt eine neue Umgebung kennen und wird mit einem veränderten Tagesablauf konfrontiert. Unser Ziel ist es, den Kindern durch eine behutsame Eingewöhnungszeit dieses Loslassen von Ihnen zu erleichtern und das Einleben in der Gruppe in aller Ruhe zu ermöglichen.

Informationselfterabend vor dem Kindergartenstart



- Sie bekommen
- ✓ eine Checkliste auf der alle nötigen Dinge für den Kindergartenstart aufgeführt sind
 - ✓ eine Übersicht über den Ablauf der Eingewöhnung
 - ✓ Zeit und Raum für offene Fragen
 - ✓ Termine für Hausbesuche (U3-Kinder)
 - ✓ Schnuppertermine

Manche Kinder trennen sich sehr schnell von ihren Eltern, andere brauchen mehrere Wochen. Wir sehen jedes Kind ganz individuell mit seinen Bedürfnissen und orientieren uns an diesen.

Eingewöhnungsphasen

Die Eingewöhnungszeit lässt sich in drei Phasen einteilen. Wir nehmen in der **Kontaktphase** zu Ihrem Kind und Ihnen gezielt Kontakt auf. Sie begleiten Ihr Kind. In dieser Zeit sind Sie als Eltern der „sichere und vertraute Hafen“, so dass sich Ihr Kind mit seiner neuen Umgebung vertraut machen und die Umwelt entdecken kann. Rituale von zu Hause werden in den Tagesablauf Ihres Kindes bei uns integriert und geben ihm Sicherheit. Wenn sich Ihr Kind zunehmend sicher fühlt, wird mit Ihnen die **Trennungsphase** besprochen. In der Trennungsphase findet der erste Trennungsversuch statt. Je nachdem wie diese erste Trennung gelingt, wird die Eingewöhnungszeit weiter gestaltet und ausgedehnt. Akzeptiert Ihr Kind die Trennung, werden die Trennungszeiten täglich verlängert. In den ersten Tagen bleiben Sie zur Sicherheit im Kindergarten. Akzeptiert Ihr Kind die Trennung noch nicht, wird die Kontaktphase gemeinsam mit Ihnen noch einmal verlängert. Die letzte Phase ist die **Stabilisierungsphase**. In dieser wird Ihr Kind mit dem Tagesablauf und der Gruppe mehr und mehr vertraut. Wir werden als vertrauensvolle Bezugspersonen akzeptiert. Die Eingewöhnung ist abgeschlossen, wenn Ihr Kind die mit Ihnen vereinbarte Zeit im Kindergarten verbringt, ohne überfordert zu sein.

Eingewöhnung aus Sicht des Kindes



Liebe Mama, lieber Papa!
In meiner ersten Zeit in der Kita helfst ihr mir am meisten, wenn ihr mir zu Hause schon erzählt, was mich dort alles erwartet. Es ist wichtig, dass ihr davon überzeugt seid, dass der Kita-Besuch gut für mich ist. Es beruhigt mich am Anfang, wenn ich weiß, dass ihr in dieser Zeit bei mir bleibt. Ich will allein entscheiden, wann und mit wem ich spielen möchte. Vielleicht brauche ich Zeit, um die anderen Kinder zu beobachten und mich an die neue Umgebung zu gewöhnen. Wenn ihr weg geht, seid ehrlich zu mir: eine genaue Absprache ist besser, als falsche Hoffnungen zu wecken. Auch wenn ich weine, verabschiedet Euch bitte kurz von mir - ich werde ganz bestimmt getröstet! Wenn es mir schlecht gehen sollte, rufen Euch meine ErzieherInnen an! Damit ich mich gut eingewöhnen kann, ist es wichtig, dass ich regelmäßig in meine Kita gehe. Durch Unterbrechungen - besonders in der ersten Zeit - muss ich immer wieder von vorne anfangen, mich einzugewöhnen. Wenn ich mich in meiner Kita wohl fühle und weiterspielen möchte, heißt das, dass ich einen Schritt ins Leben gemacht habe, aber keinen Schritt von Euch weg - Ich habe Euch genauso lieb wie vorher!

